

FL. Avis : 15-5/1987.

Südschleswig

Deutsch-dänisches Umwelt- und Energieforum

Zukunftschancen umweltbewahrender Energieformen —
Sechstägige Informationstagung auf dem Knivsbjerg

FLensburg/RØDE-
KRO. Dezentrale Energieerzeugung — Stand, Forschung und Entwicklung ist das umfassende Thema eines Deutsch-dänischen Umwelt- und Energieforums in der nächsten Woche auf Knivsbjerg. Von Montag den 18 bis Freitag den 22. Mai können Teilnehmer wie Besucher ein Programm erwarten, das sachkundig macht und Zukunftsaussichten aufzeigt, versprechen die Veranstalter.

So werde der Dienstag zum Beispiel ganz im Zeichen des dänischen »Folkecenter for vedvarende Energi« stehen. Der Direktor des Zentrums, Preben Mægaard, und einige Mitarbeiter werden die vielfältige Arbeit des zehn Jahre alten Zentrums vorstellen, das ein entscheidender Wegbereiter für die Windkrafttechnologie in Dänemark war und ist.

Weiter auf dem Programm: Sonnenenergieprojekte in Schweden und Dänemark, Permakultur (eine alte Wiederentdeckte chinesische Landwirtschaftsform), was bleibende Energie im globalen Zusammenhang bedeutet, und

sechsjährige Erfahrungen mit staatlicher Förderung umweltbewahrender Energiegewinnung in Dänemark.

Die deutsche Seite wird am Mittwoch die Unterschiede zwischen einerseits der undemokratischen deutschen und andererseits der liberalen US-amerikanischen und der Baseler/schweizer Rechtsgrundlage für die Erzeugung alternativer Energie erläutern. Referent ist Dieter Schäfer vom Institut Energie Dezentral, einem der Mitveranstalter des Forums.

Zu den Entwicklungsperspektiven für Biogasanlagen und den hiermit verbundenen Zukunftschancen für die Landwirtschaft wird Diplomingenieur Anton Perwanger die Rechnung aufmachen. (Die Veranstalter hoffen auf die Teilnahme zahlreicher Landwirte!)

Weitere Themen von zentraler zukünftiger Bedeutung: Abfallentsorgung traditionell und in Zukunft, zum Beispiel durch Pyrolyse; die Energieplanung in Sønderjyllands Amt und Nordfriesland sowie Besichtigungsfahrten zum Windmühlenpark in

Tønder und zum Enstedwerk in Åbenrå.

Zum Schluß gibt es einen Geburtstag zu feiern: Den ersten der 75-kW-Windkraftanlage auf dem Knivsbjerg.

Anmeldung direkt beim:
Jugendhof Knivsbjerg,
Haderslevvej 484,
DK-6200 Åbenrå

Weitere Informationen auch bei:

Institut Energie,
Dezentral,
Ulrich Jochimsen,
Flensburg,
Tel. 04 61 / 5 20 66